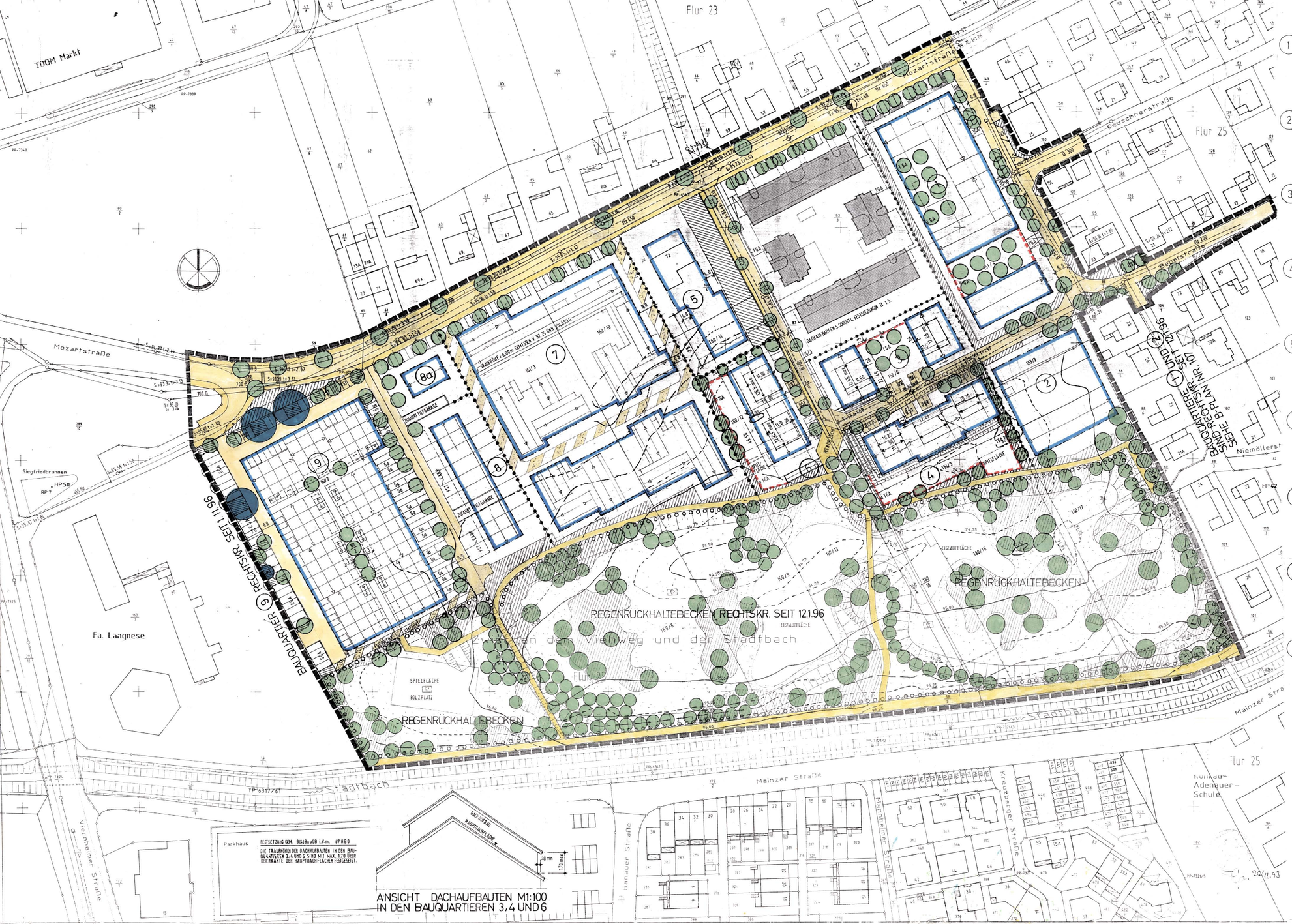

FESTSETZUNG GEM. 9(1)9 BauGB i.V.m. 87 HBO

DIE TRAUFHÖHEN DER DACHAUFBAUTEN IN DEN BAUQUARTIEREN 3,4 UND 6 SIND MIT MAX. 1.78 ÜBER OBERKANTE DER HAUPTDACHFLÄCHEN FESTGESETZT.

ANSICHT DACHAUFBAUTEN M1:100
IN DEN BAUQUARTIEREN 3,4 UND 6

①	WA	TRAUFH. = 6.20 m GEMESSEN VON 97.25 ÜNN		
	0.8 (19)(4) BauNVO	0.9		
		a		
	SD	35°		
②	WA	TRAUFH. = 7.20 m GEMESSEN VON 96.20 ÜNN		
	0.8 (19)(4) BauNVO	0.9		
		o		
	SD	35°		
③	WA	TRAUFH. = 7.20 m GEMESSEN VON 96.20 ÜNN		
	0.8 (19)(4) BauNVO	0.9		
		o		
	SD	35		
④	WA	TRAUFH. = 7.20 m GEMESSEN VON 96.20 ÜNN		
	0.8 (19)(4) BauNVO	0.9		
		g		
	SD	35°		
⑤	WA	TRAUFH. = 6.20 m GEMESSEN VON 97.25 ÜNN		
	0.4	0.8		
		o △		
	SD oder VORHANDEN	35°		
⑥	WA	TRAUFH. = 7.20 m GEMESSEN VON 96.20 ÜNN		
	0.8 (19)(4) BauNVO	0.9		
		o		
	SD	35°		
⑦	WA	TRAUFH. = 6.20 m GEMESSEN VON 97.25 ÜNN*		
	0.8 (19)(4) BauNVO	1.2		
		a		
	SATTELD. 30% FLACHDACHANTEILE			
	* AUF DER RÜCKSEITE (SÜD-OST-SEITE) DES NORD. GEBÄUDES SIND TRAUFH. VON 8.0m BZL. GOM. V. 97.25 ÜNN			
⑧	WA	TRAUFH. = 7.20 m GEMESSEN VON 96.20 ÜNN		
	0.4	0.8		
		g △		
	SD	35°		
⑨	WA	TRAUFH. = 6.20 m GEMESSEN VON 97.25 ÜNN		
	0.5*	0.9		
		g △		
	SD	35°		
8a	WA	TRAUFH. = 6.20 m GEMESSEN VON 97.25 ÜNN		
	0.4	0.8		
		o		
	SD	35°		

*ERHÖHUNG VON 0.4 AUF 0.5 GEM. § 19 (4) BauNVO.

KATASTERAMT
ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN

HEPPENHEIM, DEN 26. Nov. 1993

DER LANDRAT DES KREISES BERGSTRASSE KATASTERAMT
Im Auftrag

AUFGRUND DES § 2 (1) UND DES § 10 BauGB UND DES § 5 DER HESS. GEMEINDEVERORDNUNG (GVBl. I. 511) IN DER FASSUNG VOM 1.7.1960 (ZULETZT DURCH GESETZ VOM 4.7.1980 (GVBl. I. 521) HAT DIE STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG AM 04.04.1991 ÜBER EIN VEREINFACHTES VERFAHREN GEM. § 13 BauGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
HEPPENHEIM, DEN 04.04.93

REITER
1. STADTRAT

DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DER ÄNDERUNGSSATZUNG GEM. § 13 BauGB ERFOLGTE AM 04.04.1993

HEPPENHEIM, DEN 04.04.93

REITER
1. STADTRAT

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN LAUT § 9 BauGB VOM 1.5.1991 § 87 HBO VOM 1.6.1994 UND BauNVO VOM 23.01.1990.
DIE ALS ANLAGE BEIGEFÜGTEN SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN VOM APRIL '97 SIND BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.

ZEICHENERKLÄRUNG § 2(4) PlanZVO

BAUART	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	BAUWEISE
DACHFORM	DACHNEIGUNG

WA
CE 3
a
o
g
SD
△ 8
0.9
0.9
35°
TGA-Geg.
P.ST./CARP

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO
GEWERBEGEBIET (§ 8 BauNVO) MIT DEN EINSCHRÄNKUNGEN DER ANMISCHUNGS-RICHTWERTE EINES MISCHGEBIETS (§ 6 BauNVO) § 1 (4) BauNVO
ABWEICHENDE BAUWEISE - OFFENE BAUWEISE
FEDDCH BAUABSCHNITTE > 50 m ZULÄSSIG § 9 (1) 2 BauGB
OFFENE BAUWEISE § 9 (1) 2 BauGB
GESCHLOSSENE BAUWEISE § 9 (1) 2 BauGB
SATTELDACH § 87 HBO
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG § 9 (1) 2 BauGB
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) ALS HÖCHSTMASS § 9 (1) 1 BauGB
BAUGRENZEN § 9 (1) 2 BauGB u. § 23 BauNVO
BAULINIEN § 9 (1) 2 BauGB u. § 23 BauNVO
FIRSTRICHTUNG § 9 (1) 2 BauGB
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE § 9 (1) 11 BauGB
FUSSWEGE § 9 (1) 11 BauGB
ÖFFENTLICHER PKW-PARKPLATZ § 9 (1) 11 BauGB
VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH
VERKEHRSWEG, BESCHRÄNKTER ZUGANGSSTEMMUNG: BEFAHRBARE WOHNWEGE / FEUERWEHR RETTUNGSWEGE § 9 (1) 11 BauGB
TIEFGARAGE - GEMEINSCHAFTSGARAGE § 9 (1) 4 BauGB
PRIVATE STELLPLÄTZE CARPORTS § 9 (1) 4 BauGB
GRENZEN DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES § 9 (7) BauGB
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG § 16 (5) BauNVO
BÖSCHUNGEN (ABGRABUNGEN)
REGENRÜCKHALTEBECKEN
REGENWASSERKANAL
SCHMUTZWASSERKANAL
STÜTZMAUER § 9 (1) 26 BauGB. MIT GELÄNDER.
PRIVATE GRÜNFLÄCHE § 9 (1) 15 BauGB
ERHALTUNG VON BÄUMEN § 9 (1) 25 BauGB
ANPFLANZEN VON PFLANZLISTEN S. SCHRIFTL. FESTSETZUNGEN § 9 (1) 25 BauGB
UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUR ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN § 9 (1) 25 BauGB
GESCHNITTENE HECKEN. PFLANZLISTEN S. SCHRIFTL. FESTSETZUNGEN
FLÄCHEN ZUR ANPFLANZUNG VON STRÄUCHERN PFLANZLISTEN S. SCHRIFTL. FESTSETZUNGEN
GRÜNFLÄCHE S. SCHRIFTL. FESTSETZUNGEN § 9 (1) 15 BauGB
SPIELPLATZ § 9 (1) 15 BauGB
TRAFOSTATION VORHANDEN § 9 (1) 12 BauGB
TRAFOSTATION GEPLANT § 9 (1) 12 BauGB

ÄNDERUNG IM VEREINFACHTEN VERFAHREN GEM. § 13 BauGB FÜR DIE BAUQUARTIERE ③, ④ ⑥, ⑦ UND ⑧ + 8a ②, ⑤

DETAILLIERTE ANGABEN ZUR LANDSCHAFTSPLANUNG SIND IN DER BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN UND IN DEN SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANS ENTHALTEN

94.60 ÜNN = HÖCHSTER GEMESSENER GRUNDWASSERSTAND! SIEHE SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN PUNKT 8.
GGF. NOTWENDIGEN ERFORDERLICH § 9 (5) 1 BauGB
WEISSE WANNE GRÜNDUNG

KREISSTADT HEPPENHEIM
BEBAUUNGSPLAN M.1:500
REGENRÜCKHALTEBECKEN / WOHNBEBAUUNG SÜDL. D. MOZARTSTRASSE ZWISCHEN DEM VIEHWEG UND DER STADTBACH
MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN

STADTBAUAMT HEPPENHEIM NOVEMBER 1995 / APRIL '97 M.1:500

006-31-11-3003-004-107-00_P